



Onlineversion

Weihnachts- und Neujahrs- Wünsche des 1. Bürgermeisters

Sehr geehrte Gemeindegewissinnen,
sehr geehrte Gemeindegewissbürger,

das Jahr 2001, das letzte unserer geliebten Deutschen Mark, geht mit Riesenschritten seinem Ende entgegen. Viele Menschen fragen sich: Was wird uns das Jahr 2002 bringen?

An die neue Währung - Euro und Cent - werden wir uns nach einer gewissen Übergangszeit sicher schnell gewöhnen. Ich glaube auch nicht, dass die Währungsumstellung grundsätzlich die Waren verteuert. Große Preissprünge kann sich der Handel angesichts des Wettbewerbes, dem er ausgesetzt ist, sicher nicht erlauben.

Viel problematischer ist aus meiner Sicht die anhaltende wirtschaftliche Talfahrt. Jede Verunsicherung der Verbraucher über ihren sicheren Arbeitsplatz oder über ihr gesichertes Einkommen schlägt sich im Kaufverhalten nieder. Weniger Ausgabenspielraum des Einzelnen schadet wiederum der gesamten Wirtschaft. Die Folge ist ein geringeres Steueraufkommen und damit auch eine geringere Finanzausstattung der Kommunen.

Sicher wird die allgemeine Entwicklung auch an unserer Gemeinde nicht vorbeigehen. Auch bei uns wird der finanzielle Spielraum enger werden. Die Bürger der Gemeinde Zeilarn können jedoch darauf zählen, dass mit den immer spärlicher fließenden Mitteln sorgsam umgegangen wird. Obwohl in den letzten Jahren viele Projekte verwirklicht wurden, steht unsere Gemeinde mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 418,- DM/Einwohner verhältnismäßig gut da. Die sparsame und am machbaren orientierte Haushaltspolitik des Gemeinderates kam uns dabei zugute.

Doch wenden wir uns dem wichtigsten Gut zu, das die Gemeinde Zeilarn vorweisen kann: unser funktionierendes Gemeinwesen.

Im Jahr des Ehrenamtes haben unsere Vereine erneut bewiesen, was mit Gemeinschaftsgeist und vielen unbezahlten Stunden Freizeitverzicht geschaffen werden kann. Sei es bei Baumaßnahmen wie dem zur Zeit laufenden Stockhallenbau in Gumpersdorf oder bei der Organisation und der Abwicklung von Sportveranstaltungen

und dem Ferienprogramm, beim Dienst in einer unserer Freiwilligen Feuerwehren oder der Mitarbeit in der Vorstandschaft eines Vereines. Jeder, der ehrenamtlich tätig ist, stärkt den Zusammenhalt und leistet mit seinem Einsatz einen Beitrag dazu, dass unsere Gemeinde lebens- und liebenswert bleibt.

Die hervorragende Jugendarbeit bei vielen unserer Vereine trägt überdies dazu bei, den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen und sie zu wertvollen Mitgliedern unserer Gesellschaft zu machen.

Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die Verantwortung in unseren Vereinen und Organisationen tragen oder sonstwie für die Allgemeinheit tätig sind. Lassen



Sie in Ihrem Bemühen nicht nach, die Gemeinde Zeilarn so positiv zu gestalten.

Bei allen negativen Aussichten, die ich eingangs geschildert habe, habe ich angesichts des guten und freundschaftlichen Klimas im Gemeinderat und unter unserer Bevölkerung keine Angst vor der Zukunft. Die Gemeinde Zeilarn wird auch das Euro-Zeitalter meistern.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates und auch ganz persönlich ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Zeilarn, im Dezember 2001

Ludwig Matzeder
1. Bürgermeister

Mehr Sicherheit auf der B 20

Insgesamt 900.000 Mark werden vom Straßenbauamt im Bereich Gumpersdorf für die Verbesserung der Verkehrssicherheit ausgegeben. Zur Zeit werden der Geh- und Radweg von Oberndorf bis zur Waldstraße, sowie eine Parkbucht und ein Gehweg zwischen dem Rathaus und dem Gasthaus „Zur Linde“ gebaut. Im kommenden Jahr wird die Bundesstraße 20 in dem Bereich von Oberndorf bis Ortsende Gumpersdorf (Abzweigung Holzleitner Straße) saniert. Die Fortsetzung des Radweges von Oberndorf

nach Gumpersdorf beträgt 750 Meter. Der zweite Teil von der Speckhauser Straße bis zur Waldstraße hat eine Länge von 400 Metern. Die Kosten für den Geh- und Radwegebau betragen nach Auskunft des Straßenbaumtes 440.000.- Mark. Diesen Betrag trägt die Straßenbauverwaltung, wie auch die 460.000.- Mark, die die Sanierung der B 20 in diesen Bereichen nächstes Jahr kosten wird. Die künftigen Unterhaltskosten für die Geh- und Radwege trägt die Gemeinde Zeilarn, wie es Gemeinderat und Straßenbauverwaltung vereinbart haben. Im Zuge dieser Baumaßnahmen werden auch die Stromleitungen von der E.ON unterirdisch verlegt und die Freileitungen abgebaut. Gleichzeitig lässt die Gemeinde eine Straßenbeleuchtung im Bereich des Geh- und Radweges Oberndorf-Gumpersdorf installieren, Kosten 50.000.- DM. Man erhofft sich durch die Ausleuchtung mehr Verkehrssicherheit und eine Verminderung der Fahrzeuggeschwindigkeiten. In der Prechtmühlstraße wurden ebenfalls die Freileitungen abgebaut, die Stromleitungen unterirdisch verlegt und Straßenlampen installiert. Gleichzeitig wird zur Verbesserung der Stromversorgung eine Verbindung zwischen den Trafostationen in der Prechtmühlstraße und in der Speckhauser Straße hergestellt, sodass eine Ringschaltung möglich ist. Im Zuge dieser Baumaßnahme wird der Gehweg auf der linken Seite der Speckhauser Straße vom Rathaus bis zum Anwesen Kellhuber verbreitert. Bei entsprechender Witterung hofft man, alle Arbeiten noch heuer abschließen zu können.

Im Kindergarten wurden die Elternvertreter gewählt

Im Zeilarner Kindergarten St. Martin wurden kürzlich die Elternvertreter gewählt: 1. Vorsitzende des Elternbeirates wurde Rosmarie Dallinger aus Deimel, 2. Vorsitzende Monika Schachner, Giglberg, Schriftführerin Regina Schleindlsperger, Trossen, Beisitzerin Gerti Maier aus Katzhub. Als Stellvertreterinnen wurden gewählt: Alexandra Schöfberger, Dambach, Heidi Unterhuber, Zeilarn, Traudl Hopper, Niederwinkl und Marille Waldher, Zeilarn.

Wahl der BBV- Ortsbäuerinnen

Im Schützenhaus Schildthurn fanden die Wahlen der Ortsbäuerinnen für die BBV Ortsverbände der Gemeinde Zeilarn statt. Unter Leitung von Kreisbäuerin Maria Maierhofer, die von Maria Maschberger und Anneliese Eder als Beisitzer unterstützt wurde, fand die schriftliche Wahl statt. Für den Ortsverband Gumpersdorf heißt die Ortsbäuerin nun Heidi Stöckl aus Holzleiten, Stellvertreterin wurde ihre Vorgängerin Anneliese Eder aus Ed. Für den Ortsverband Obertürken wurde Anneliese Schleindlsperger aus Lehen wiedergewählt, genau so ihre Stellvertreterin Elisabeth Maier aus Frieding. Beisitzerin ist Christa Wimmer aus Köpfing.

Im Amt bestätigt wurde auch die Ortsbäuerin von Schildthurn, Monika Fürstberger aus Hochwimm. Stellvertreterin ist Christa Hausberger aus Kellndorf, die damit Maria Utz ablöst.

Die Wahlen der Ortsobmänner

Ebenfalls im Schildthurner Schützenhaus fanden die Wahlen der Ortsobmänner für die drei Ortsverbände in der Gemeinde Zeilarn statt.

Gewählt wurden:

Ortsverband Gumpersdorf

Obmann Peter Eder, Ed; Stellvertreter Manfred Schmitzer, Ofenschwarz; Beisitzer Franz Sendl, Vorderau.

Ortsverband Obertürken

Obmann Gerhard Janda, Walln; Stellvertreter Herbert Maier, Frieding; Beisitzer Johann Gottanka, Gehersdorf und Heinrich Hölzlwimmer, Unterhaid.

Ortsverband Schildthurn

Obmann Helmut Maiterth, Schildthurn; Stellvertreter Johann Hausberger, Kellndorf; Beisitzer Alfons Richter, Plöcking und Anton Wimmer, Hirschdobl.

Presse Mitarbeiter gesucht

Für die lokale Berichterstattung aus der Gemeinde Zeilarn in der Passauer Neuen Presse werden ab sofort eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter oder mehrere gesucht. Personen, die Interesse haben und mit dem jetzt tätigen Berichtersteller Walter Klimt zusammenarbeiten wollen, werden gebeten, sich bei Herrn Walter Klimt, Obertürken, Tel: 08572-381 zu informieren.

Einstellung eines Mitarbeiters für den Winterdienst

Zur Abwicklung des Winterdienstes wurde Herr Stefan Grübl aus Gumpersdorf befristet ab November 2001 bis Februar 2002 eingestellt.

Kommunalwahlen 2002

Für die Kommunalwahlen am 03.03.2002 hat der Gemeinderat den Geschäftsleitenden Beamten der Gemeinde, Franz Viellehner, zum Wahlleiter bestellt. Als Stellvertreter wurde Gemeinderat Adolf Miedl bestimmt. Am 03. März 2002 werden der erste Bürgermeister und der Gemeinderat der Gemeinde Zeilarn, sowie der Kreistag gewählt.

Am 04. Dezember wird vom Gemeindevahlleiter die Bekanntmachung über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des ersten Bürgermeisters und des Gemeinderates erlassen.

Ab diesem Zeitpunkt können von politischen Parteien und von Wählergruppen Wahlvorschläge beim Wahlleiter eingereicht werden.

Der späteste Tag für die Einreichung von Wahlvorschlägen ist Donnerstag, der 10.01.2002 .

Parteien und Wählergruppen, die einen Wahlvorschlag einreichen wollen, werden auf die Bekanntmachung, die am 04.12.2001 veröffentlicht wird, hingewiesen. Natürlich steht auch der Wahlleiter für Auskünfte zur Verfügung.

Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2001

In der Novembersitzung hat der Gemeinderat den Nachtrag zum Haushaltsplan 2001 verabschiedet.

Dadurch wurden die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts von 3.827.070 DM auf 4.177.070 DM und die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts von 1.239.584 DM auf 1.397.584 DM erhöht.

Hauptsächliche Ursache für den Nachtrag sind die gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen. Der Ansatz konnte von 1.100.000 DM auf 1.400.000 DM erhöht werden. Bei den Ausgaben schlug eine um 95.000 DM höhere Gewerbesteuerumlage zu Buch. Die Kosten für die Beleuchtung des Geh- und Radweges von Oberndorf bis zur Waldstraße und die Beleuchtung in der Prechtlmühlstraße verursachten ebenfalls Mehrkosten in Höhe von 50.000 DM.

Die veranschlagten Einnahmen für den Grundstücksverkauf am Dambacherfeld mußten nach unten korrigiert werden.

Neue Öffnungszeiten der Wertstoffinsel

Da samstags vor 9.00 Uhr nur sehr wenige Personen die Wertstoffinsel nutzen, wurde in der Gemeinderatssitzung auf Vorschlag des Betreuers der Wertstoffinsel, Herrn Kiesewetter, eine Änderung der Öffnungszeiten beschlossen:

Ab 01.12.2001 sind die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Obertürken wie folgt:

Freitag: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (wie bisher)

Samstag: 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Wir hoffen, dass die neuen Öffnungszeiten gut angenommen werden.

Gemeindeausflug 2001

Am Freitag, den 5. Oktober fand der diesjährige Gemeindeausflug statt. Das Ziel des Ausfluges war die

Postalm und der Wolfgangsee in Österreich. Wie meistens, wenn der Ausflug im Oktober erst durchgeführt wurde, war auch dieses mal herrliches Wetter. War es bei der Abfahrt noch bedeckt, kam am Vormittag, als man zur Postalm hinauffuhr, die Sonne heraus.

Nach der Ankunft nutzten viele Teilnehmer die Zeit zu einem Almospaziergang. Gegen Mittag fanden sich dann alle auf der Sonnenterrasse der Alm ein. Das Mittagessen im Freien - und das im Oktober - war ein besonderes Erlebnis. Einige Unentwegte machten sich dann gleich wieder auf und wanderten die Almstraße entlang, wo sie später wieder vom Busfahrer und Gemeinderat Edi Speckmaier aufgelesen wurden.

Nun ging es in Serpentina hinab nach St. Wolfgang. Ein paar Stunden hielt sich die Reisegesellschaft im Ort auf. Die Zeit wurde zum Kaffeetrinken, einem Geschäftebummel oder auch zu einer Fiakafahrt genutzt. Gegen Abend sagte man dann dem Wolfgangsee Lebewohl und machte sich auf die Heimfahrt. Zum Abendessen kehrte der Gemeindetross in Munderfing ein. In lustiger Runde wurde dort noch der eine oder andere Witz erzählt und ausgiebig gelacht.

Der Ausflug wird den Dabeigewesenen sicher in angenehmer Erinnerung bleiben. Schade, dass einige Eingeladene keine Zeit hatten, daran teilzunehmen.

Neuwahlen bei der Tennissparte

Vorstand Gramer erinnerte bei seinem Jahresrückblick an zahlreiche Veranstaltungen und Turniere. Die Sparte hat auch dieses Jahr wieder ein kostenloses Jugendtraining durchgeführt und sich beim Ferienprogramm mit einem Schnuppertag beteiligt. Ein besonderer Dank galt deshalb den Jugendtrainern Ramona Speckner und Mario Huber, sowie dem Sportwart Thorsten Wagner. Der Vorstand bedankte sich auch besonders beim Platzwart Hans Speckner für die Platzpflege und allen freiwilligen Helfern beim Anbau des Witterungsschutzes. Nach dem Kassenbericht durch Otto Rothenaicher und der Entlastung der gesamten Vorstandschaft führte Bürgermeister Ludwig Matzeder die Neuwahlen durch, die folgende Ergebnisse brachten:

1. Vorstand	Manfred Gramer
2. Vorstand	Herbert Trautmannsberger
Sportwart	Thorsten Wagner
Kassier	Otto Rothenaicher
Schriftführerin	Carmen Ratz
Ausschussmitglieder	Josef Ammer
	Konrad Unterhuber
	Hans Speckner
	Mario Huber
	Ramona Speckner
	Paul Huber
	Georg Kriegl
	Heino Werther

Es wurde angekündigt, dass über die Wintersaison ein Hallen-Abo in Simbach reserviert wurde. Interessenten können sich bei Mario Huber oder Thorsten Wagner eintragen lassen. Spielzeit stets Dienstag von 20.00 – 22.00 Uhr.

Die wichtigsten Beiträge wurden in der Hauptversammlung auf Euro umgestellt.

Jahresbeitrag Einzelmitglieder	62 Euro
Jahresbeitrag Familien	103 Euro
Jahresbeitrag Kinder	25 Euro
Jahresbeitrag Passive	30 Euro
Aufnahmegebühr Einzel	75 Euro
Aufnahmegebühr Familien	125 Euro

Folgende Termine wurden noch bekannt gegeben:

- 07.12.2001 Weihnachtsfeier Tennis
- 14.12.2001 Weihnachtsfeier SV Gumpersdorf
- 1. und 3. Freitag Tennisstammtisch

Johann Hüttinger erhielt die goldene Ehrennadel des SV Gumpersdorf

Bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereins Gumpersdorf stellte Vorstand Josef Ammer die großartige Leistung der Stockschißenabteilung heraus. Als besonderen Dank und Anerkennung wurde dabei Herrn Johann Hüttinger für seine herausragende Arbeitsleistung und Organisation beim Neubau der Stockschißenhalle die goldene Ehrennadel des Sportvereines Gumpersdorf verliehen. Ohne Herrn Hüttinger wäre diese Maßnahme überhaupt nicht möglich gewesen. Herr Hüttinger unterstützte die Baumaßnahme nicht nur durch seine eigene Arbeitskraft, sondern auch stets durch das kostenlose zur Verfügung stellen von Schalungsmaterial und Baumaschinen. Herr Hüttinger bewährte sich auch von Anfang an als hervorragender Koordinator und Bauleiter .

Stockschißenhalle kurz vor der Fertigstellung

Aufgrund der großartigen Mitarbeit aller Beteiligten beim Bau der Stockschißenhalle kann schon bald mit der Fertigstellung gerechnet werden. Nachdem nun auch die Asphaltierung durchgeführt wurde fehlen nur noch wenige Restarbeiten, die sicher bis zum Jahresende abgeschlossen werden können.

Als fester Termin im Juni 2002 wurde bereits vom Sportverein Gumpersdorf die Einweihung eingeplant.

Rauchmelder

In der Gemeindeverwaltung ist noch ein Bestand an Rauchmeldern vorrätig.

Wer Interesse am Erwerb eines Rauchmelders hat, solle sich in der Verwaltung melden.

Die Rauchmelder sind batteriebetrieben, können nachträglich überall angebracht werden und sind zu einem Preis von 42.- DM günstig zu kaufen.

Rauchmelder in Wohn- und Schlafräumen können bei Bränden Leben retten! Sie warnen die schlafenden Bewohner früh genug, um dem Erstickungstod durch Rauch und Qualm zu entgehen.

Räum- und Streupflicht

Es wird daran erinnert, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Gehwege zu räumen und zu streuen.

Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss ein ca. 1,50 m breiter Seitenstreifen von Schnee und Eis freigehalten werden.

An Werktagen müssen die genannten Sicherungsmaßnahmen von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr nötigenfalls öfter wiederholt werden,

an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Es ist nicht erlaubt, den Schnee von den Gehsteigen auf die Straße zu werfen. Der ADAC zitiert § 32 der StVO: „Es ist verboten, die Straße zu beschmutzen oder zu benetzen oder Gegenstände auf die Straße zu bringen oder dort liegen zu lassen, wenn dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann.“ Und er weist darauf hin: „Wer sich nicht daran hält, riskiert ein Bußgeld von DM 80,-- und einen Flensburg-Punkt oder wenn's durch seine Schuld kracht – eine Forderung auf Schadensersatz.“ Und er rät: „Häufen Sie den Schnee am Rand des Gehweges zu einem kleinen Wall an. Es genügt, wenn Sie einen Streifen Freiräumen, so dass zwei Fußgänger vorsichtig aneinander vorbeigehen können.“ (ADAC Motorwelt 1/96)

Achtung Eigentümer von Bauplätzen in den Baugebieten: Die oben angeführten Regeln beziehen sich auch auf die unbebauten Grundstücke in den Baugebieten. Auch dort sind die Gehsteige frei zu halten.

Obstbäume für unsere Erstklässler

Im Rahmen der Landschaftsplanumsetzung schenkt die Gemeinde Zeilarn seit 1995 den Erstklässlern einen Obstbaum.

Wie man so einen Baum sachgerecht pflanzt, zeigten 1. Bürgermeister Ludwig Matzeder und Rektor Anton Dollmaier mit Hilfe von Fachwirt Franz Knogler. Gemeinsam mit den Kindern und Eltern pflanzten sie einen Apfelbaum auf dem Gelände der Hauptschule. Franz Knogler erläuterte, dass die heimischen Obstsorten unempfindlich gegen Krankheiten und ertragreich sind. 1. Bürgermeister Ludwig Matzeder erklärte den Kindern, dass die geschenkten Bäume an ihren Schuleintritt erinnern sollen und das Verständnis der Schüler für die Natur gefördert werden soll. Rektor Anton Dollmaier dankte der Gemeinde Zeilarn für die Umsetzung dieser guten Idee.

Tierseuchenbeiträge für das Jahr 2002

Beitragspflicht: Sie beruht auf dem Tierseuchengesetz und den hierzu erlassenen landesrechtlichen Vorschriften. Beitragspflichtig sind die Besitzer von Rindern, Pferden, Schafen, Hühnern und Truthühnern, wobei die Tierzahlen am **1. Januar 2002** maßgebend sind.

Bestandsmeldung: Stichtag ist der 1. Januar 2002.

Zwischenzeitliche Bestandsneugründungen oder Bestandsauflösungen bis zum 31.12.2001 sind der Gemeinde unverzüglich zu melden, damit sie der Beitragsfestsetzung zugrunde gelegt werden können. Bestandsveränderungen werden berücksichtigt, soweit der Tierbesitzer den tatsächlichen Tierbestand zum Stichtag 01.01.2002 spätestens bis zum 10. Januar 2002 bei der Gemeinde Zeilarn (08572/9693-14) meldet. Erhält die Gemeinde innerhalb dieser Frist keine Mitteilung, werden der Beitragserhebung die Daten des vorangegangenen Beitragsjahres zugrunde gelegt.

Regierung von Niederbayern

Wie bereits im Gemeindeboten Juni/Juli begonnen, möchten wir die Berichte über die Regierung von Niederbayern fortsetzen.

Wirtschaftliche Entwicklung: Niederbayern im Aufwind

Nach dem 2. Weltkrieg nahm Niederbayern einen beispiellosen wirtschaftlichen Aufschwung. Er brachte den Wandel von einer überwiegend landwirtschaftlich geprägten Region zu einer gesunden Mischstruktur aus einer leistungsfähigen Landwirtschaft, einer modernen Industrie, einem vielseitigen Handwerk und einem umfassenden Dienstleistungsgewerbe. Niederbayern ist heute ein aufstrebender Wirtschaftsstandort, der sich durch besondere Dynamik auszeichnet und die Voraussetzung hat, sich auch in Zukunft im Wettbewerb der Regionen um Gewerbeansiedlungen und wirtschaftliche Entwicklungen behaupten zu können.

Der industrielle Sektor ist in Niederbayern trotz einiger weniger Großbetriebe mittelständisch geprägt. Zu den wichtigsten Branchen des verarbeitenden Gewerbes gehören der Fahrzeugbau, die Metallverarbeitung und der Maschinenbau. Die bedeutendsten Firmen sind BMW und die Zahnradfabrik Passau. Eine aufstrebende Branche ist die Kunststoffverarbeitende Industrie.

Der Dienstleistungssektor gewinnt spürbar an Bedeutung. Insbesondere die niederbayerischen Hochschulstandorte entwickeln sich zu einem Kristallisationspunkt für Unternehmen aus der Informations- und Kommunikationstechnologie. Das vorhandene Know-how an den Hochschulen ist für ansiedlungswillige und bestehende Unternehmen ein wichtiger Standortfaktor. Einen überdurchschnittlich hohen Beschäftigungsanteil hat im Regierungsbezirk das Baugewerbe. Industrielle Zentren finden sich heute in den Räumen Dingolfing, Passau, Straubing, Deggendorf/Plattling und Neustadt a. d. Donau.

Zwölfuhrläuten aus Schildthurn

Radiobericht von Jörg Haller gesendet am 4.11.01
In der Hügellandschaft zwischen Rott und Inn erhebt sich, schon von weitem sichtbar, einer der eindruckvollsten Dorfkirchtürme Bayerns. Er steht auf dem Bergrücken des kleinen Orts Schildthurn nahe den Städten Eggenfelden und Simbach. Mit seinen rund 50 Einwohnern gehört das im Jahr 1076 als „sciltaren“ erstmals genannte Schildthurn heute zur Gemeinde und Pfarrei Zeilarn. Über neun gegliederte Geschosse und den leicht verdrehten Spitzhelm streckt der Turm sich elegant in 78 m Höhe. Er wurde um 1475 vermutlich vom Braunauer Baumeister Hans Aman errichtet. Der Ziegelbau ist mit Tuffsteinquadern verblendet und wirkt neben dem kleinen Kirchenschiff besonders imposant. Dieses Gotteshaus mit Orgelempore wurde bereits 1237 an alter Stelle durch die Grafen von Leonberg erbaut.

Um diese Zeit entwickelte sich auch schon eine frühe Wallfahrt nach Schildthurn, weil hier Reliquien der heiligen Jungfrauen Einbeth, Wilbeth und Warbeth verehrt werden konnten. Als Kirchenparton wählte man den hl. Ägidius, der als Schutzheiliger der stillenden Mütter der Heilsbedeutung der drei Frauen entspricht. In diesem Zusammenhang steht ein gelegentlich noch ausgeübter Schildthurner Wallfahrtsbrauch, bei dem durch das Schaukeln einer Wiege der Kinderwunsch erfüllt werden soll.

Im 18. Jahrhundert förderte die Gegenreformation eine neue Wallfahrt zur Rosenkranzmadonna, deren Gebetserhörungen auf Motivtafeln festgehalten sind. Der Kirchenraum wurde in dieser Zeit barockisiert und mit bedeutenden Kunstwerken ausgestattet.

Die außergewöhnlich vielfältige Wallfahrtstradition in Schildthurn schließt einen Pferdeumritt am Tag des hl. Leonhard mit ein. Diesem beliebten Bauernheiligen ist auch die 1490 erbaute Kapelle neben der Kirche geweiht.

Spielplatz - Dambacher Feld

Bei der Planung des neuen Siedlungsgebietes „Dambacher Feld“, wurde auch ein Kinderspielplatz vorgesehen. In der Haushaltsplanung 2001 wurden nun die Mittel hierfür mit berücksichtigt. Die Spielgeräte wie Schaukel, Rutschbahn, usw. werden demnächst angeschafft. Die Fertigstellung und somit die Freigabe des Spielplatzes für die Kinder, die bestimmt schon sehnhchst darauf warten, erfolgt im Frühjahr 2002.

Gemeindemeisterschaft 2001 der „Wildschützen Zeilarn“

Auch diese Jahr wurde wieder eine Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen von den „Wildschützen Zeilarn“ ausgerichtet. Die Gesamtbeteiligung lag zwar unter der des Vorjahres, jedoch kamen immerhin 167 Aktive/Passive Schützinnen u. Schützen um Ihr Können zu zeigen. So wurde eine Woche lang jeden Abend im Schützenhaus um jeden Ring und jedes Blattl gekämpft und das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Am 20.11.2001 fand dann im Vereinslokal „Gasthaus Diem, Zeilarn“ die Preisverteilung statt.

Ergebnisse - Festscheibe

Mit einem 7.2 Teiler konnte sich Alois Niedermeier (Bildsberg City) den ersten Platz sichern, gefolgt von Lorenz Eichinger mit einem 11.3 Teiler (FFW Tannenbach), einen hervorragenden 3. Platz mit einem 15 Teiler sicherte sich Christian Schacherbauer (Bildsberg City).

Mannschaftswertung

In der Mannschaftswertung konnte sich die SG Schildthurn mit **1248 Ringen** über den ersten Platz freuen. (Schützen: Thomandl Walter 272, Reisbeck Heinz 271, Stegmüller Herbert 244, Seidl Johann 241 und Eppinger Peter 220 Ringe).

Den 2. Platz belegte „Kellndorf City“ mit **1195 Ringen**. (Schützen: Schmidbauer Alex 268, Wagmann Englbert 264, Prinz Thomas 245, Schmidbauer Franziska 230 und Schacherbauer Martin 188 Ringe).

Über den 3. Platz konnte sich die „Landjugend Zeilarn“ mit insgesamt **1170 Ringen** freuen.

(Schützen: Burgstaller Michael 266, Hacker Manuel 264, Empl Elisabeth 219, Boros Andreas 213, sowie Kristl Stefan mit 208 Ringe).

Mannschaftswertung- Aktiv

1. Lorenz Eichinger	286 Ringe
2. Alfons Dawuidow	286 Ringe
3. Alois Niedermeier	286 Ringe
4. Walter Niedermeier	283 Ringe
5. Hans Schacherbauer	283 Ringe
6. Walter Kronwitter	279 Ringe
7. Claudia Brandmeier	279 Ringe
8. Chr. Schacherbauer	276 Ringe

9. Walter Thomandl	272 Ringe
10. Heinz Reisbeck	271 Ringe

Mannschaftswertung - Passiv

1. Englbert Wagmann	264 Ringe
2. Michael Boros	262 Ringe
3. Chr. Maierhofer	250 Ringe
4. Petra Seidl	249 Ringe
5. Josef Iretzberger	248 Ringe
6. Thomas Prinz	245 Ringe
7. Herbert Stegmüller	244 Ringe
8. Rudi Westenkirchner	244 Ringe
9. Hans Lechl	243 Ringe
10. Johann Seidl	241 Ringe

Da fehlt doch was ?!

Natürlich gab es auch diesmal eine Gemeindegönigin und einen Gemeindegönig.

Die **Gemeindegönigin 2001** wurde **Maria Pongratz**, sie konnte sichtlich überrascht die Königskette entgegen nehmen.

1. Ritter wurde Franziska Schmidbauer
2. Ritter wurde Maria Hacker

Unser diesjähriger **Gemeindegönig Richard Übel** machte es besonders spannend, indem er erst gegen 22.00 Uhr zur Preisverteilung kam. Aber vielleicht kann er beim Schützenball 2002 mit der einen oder anderen Maß alles wieder gut machen.

1. Ritter wurde Alex Schmidbauer
2. Ritter wurde Tobias Eichinger

Der Schützenkönigin und dem Schützenkönig sowie allen anderen Schützen herzlichen Glückwunsch zu Ihren Ergebnissen.

Kleiderbasar 2001

Ein voller Erfolg war auch wieder der diesjährige Kleiderbasar im Bauhof Obertürken, der wie immer von den Organisatoren Schickhuber Erna, Kriegl Katharina und Wagmann Viktoria durchgeführt wurde.

Von dem Erlös der verkauften Ware kamen jeweils 450,00 DM dem Kindergarten und der Schule in Zeilarn zugute.

Auch die Schüler/-innen der 9. Klasse konnten mit dem Verkauf von Kaffee u. Kuchen Ihre Klassenkasse um 800,00 DM aufbessern.

Nicht zuletzt gilt auch ein großer Dank den vielen Helfern, durch die die Durchführung des Basar's erst mit ermöglicht wird.

5 Jahre Wohngift-Telefon

Häufig werden als Ursache für Gesundheitsbeschwerden Schadstoffe innerhalb der eigenen vier Wände vermutet. Um Sicherheit hierüber zu erlangen, können sich besorgte

Bürgerinnen und Bürger bereits seit 5 Jahren schnell Rat und Hilfe über das Wohngift-Telefon der Arbeitsgemeinschaft Umweltambulanz holen.

Vielen Betroffenen konnte bereits geholfen werden. Meist geht es dabei um Informationen zu Schadstoffen wie etwa Holzschutzmittel, Schimmelpilze, Formaldehyd, PCB, Asbest oder Benz(a)pyren.

Die am häufigsten angefragten Wohngifte sind Holzschutzmittel. Jahrzehntlang haben sich viele Haus- und Wohnungseigentümer die hochgiftigen Substanzen in die eigenen vier Wände geholt. Holzwände und Holzdecken wurden in den 70er und 80er Jahren mit verschiedenen Pflanz- und Insektiziden behandelt, die auf den Menschen toxisch wirken und bei chronischer Aufnahme zu Vergiftungen führen.

Ein anderes häufiges Problem stellen Schimmelpilze in Wohnräumen dar. Durch die zunehmend dichteren Fenster kommt es, besonders während der Heizperiode in den Wintermonaten, zu einem Anstieg der Luftfeuchtigkeit in den Wohnräumen. Dadurch wird das Schimmelpilzwachstum erheblich begünstigt. Durch die Ausbreitung bestimmter Pilzarten sind Allergiker und Abwehrgeschwächte Personen besonders gefährdet. Allergien, Hautkrankheiten, Kopfschmerzen, Atemwegserkrankungen, Augenreizungen, Depressionen und Schwindelanfälle sind die häufigsten Beschwerden, die von den Betroffenen geschildert werden. Ihnen allen ist gemeinsam, dass die Krankheitssymptome ohne konkret ersichtlichen Grund auftreten und dass bei einem Ortswechsel deutliche Besserung eintritt. Therapien sind oft erst erfolgreich, wenn die Ursachen behoben wurden. Nach den Erfahrungen der Schadstoffexperten der Arbeitsgemeinschaft Umweltambulanz und bei der heutigen Situation kann niemand sicher sein, in einem schadstofffreien und unbelasteten Haus zu leben. Für den Gesundheitsbewussten Verbraucher wird es daher zunehmend wichtiger, dass er sich Sicherheit über den Zustand seines Wohnraumes verschaffen kann. Hier ist meist fachliche Beratung notwendig!

Das Wohngift-Telefon verbindet von Montag – Freitag, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr mit einem der Schadstoffsachverständigen der Arbeitsgemeinschaft Umweltambulanz.

Ein gebührenfreier Anruf unter 0800/8899789 genügt.

Feuerwehr Gumpersdorf führt Jahressammlung durch

Anfang Dezember werden einige Feuerwehrdienstleistende von Haus zu Haus gehen und um eine Geldspende bitten. Die Spenden werden ausschließlich für den Kauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet, was dem Bürger, der in Not gerät, zugute kommt!

Ein herzliches „Vergelts Gott“ von der Feuerwehrführung an alle Spender und auch den Sammlern.

Verbesserung der Stromversorgung in Gumpersdorf

Die OBAG verlegt derzeit im Zuge der Arbeiten am neuen Geh- und Radweg ein Erdkabel zwischen dem Trafo in der Prechtmühlstraße und dem Trafo in der Speckhauser Straße.

Dadurch wird ein Leitungsring geschaffen und es wird verhindert, dass bei einem Leitungsschaden weite Teile des Ortsgebietes ohne Strom sind, wie es bisher der Fall war.

Winterdienst in der Gemeinde Zeilarn

Der nächste Winter kommt bestimmt und damit auch Behinderungen im Straßenverkehr.

Die Gemeinde Zeilarn räumt mit ihren zwei Fahrzeugen rund 80 km gemeindlicher Straßen. Unterstützt wird sie dabei von der Fa. Kaltenhauser.

Unsere 3 Arbeiter, die mit den Fahrzeugen ab 4 Uhr morgens unterwegs sind, versuchen ihr Bestes um die Straßen für unsere Bürger frei zu halten.

Logischerweise können sie nicht überall zu gleichen Zeit sein.

Wir bitten deshalb um ihr Verständnis, wenn nicht alle Straßen sofort geräumt werden können. Wer unser Bauhofpersonal kennt weiß dass unsere Arbeiter alles was möglich ist unternehmen um für unsere Bürger sichere Straßenverhältnisse zu schaffen.

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Klaus Jürgen Wenger aus Lanhofen

Iris Helga Benke aus Lanhofen

Geburten:

Köfler Philipp aus Babing

Fischer Jan aus Gumpersdorf

Sterbefälle:

Zug Johann aus Walln im Alter von 65 Jahren

Janda Josef aus Walln im Alter von 85 Jahren

Jubilare:

Theresia Kosubke aus Bildsberg

70 Jahre

Kalischko Franz aus Babing

70 Jahre

Huber Theresia aus Prehof

70 Jahre

Hinterecker Ludwig aus Holzleiten

70 Jahre

Nagleder Josef aus Oberndorf

75 Jahre

Kovacsics-Dorfner Ida aus Maisthub

75 Jahre

Vereinskalender

Monat Dezember 2001

- 01.12. 14. Zeilerner Christkindlmarkt
- 02.12. Märzenbier im GH Diem
- 05.-06.12. Nikolausaktion der SFZ
- 07.12. Königschießen der Wildschützen Zeilarn
- 07.12. Weihnachtsfeier m. Versteigerung d. KSRK Obertürken GH Diem
- 07.12. Weihnachtsfeier SV Gump., Sparte Tennis
- 08.12. MSC Weihnachtsfeier
- 09.12. Nikolausfeier d. Leonberger Trachtlerjugend im Bürgersaal in Markt
- 09.12. VDK Weihnachtsfeier im GH Diem um 14.00 Uhr
- 14.12. Weihnachtsfeier d. Schützen Schildthurn
- 14.12. Weihnachtsfeier SV Gumpersdorf
- 15.12. Weihnachtsfeier d. FFW Tannenbach
- 15.12. Weihnachtsfeier d. Trachtenvereins Leonberg in Zeilarn
- 16.12. FC-Bayern-Fan-Club Zeilarn Weihnachtsfeier um 16 Uhr bei Heilmeier
- 20.12. Weihnachtsfeier d. FFW Gumpersdorf im GH „Zur Linde“
- 27.12. Weihnachtsfeier m. Versteigerung d. EC Zeilarn im GH Diem

Vorschau auf 2002

Monat Januar 2002

- 01.01. KSK Versteigerung in Leonberg
- 05.01. Haus- u. Schützenball im GH Miedl
- 06.01. Christbaumversteigerung d. FFW Obertürken in Zeilarn
- 08.01. Rotkreuzkurs d. FFW Obertürken im FW Haus; Beginn: 20.00 Uhr (für alle Bürger)
- 09.01. Jahreshauptversammlung d. Wildschützen Zeilarn
- 11.01. Feuerwehrball d. FFW Obertürken
- 12.01. Patenbitten d. FFW Marktberg in Markt
- 13.01. VDK-Faschingskränzchen in Zeilarn um 14.00 Uhr
- 14.01. Jahreshauptversammlung d. Pfarrcaritasvereins Zeilarn
- 18.01. Endschießen d. Wildschützen Zeilarn in Zeilarn
- 18.01. Jahreshauptversammlung d. FFW Gumpersdorf mit Gedenkgottesdienst f. d. verstorbenen Mitglieder
- 19.01. Jahreshauptversammlung d. FFW Tannenbach
- 19.01. Eisbären-Party d. FFW Schildthurn am Waldfestplatz
- 20.01. Jahreshauptversammlung d. KSK Leonberg um 14.00 Uhr
- 26.01. MSC-Faschingsball in Zeilarn
- 26.01. Hallenturnier d. Fußball-Damen d. SF Zeilarn

- 27.01. Jugendfasching d. Trachtler in Zeilarn ab 13.30 Uhr

Monat Februar 2002

- 01.02. Faschingsball d. SFZ in Zeilarn im GH Diem
- 03.02. Altennachmittag in Zeilarn ab 13.30 Uhr
- 07.02. Lumpenball im Schützenhaus in Schildthurn
- 09.02. Faschingsball d. FFW Gumpersdorf
- 09.02. Vereinsfasching d. Trachtler in Zeilarn
- 10.02. Hallenturnier d. SF Zeilarn in Simbach
- 11.02. Frauenbundball in Zeilarn
- 12.02. Kinderfasching in Zeilarn
- 13.02. Fischessen im GH Miedl
- 15.02. Jahreshauptversammlung d. Schützen Schildthurn
- 22.-24.02. Schülermeisterschaften d. Wildschützen Zeilarn
- 22.02. Jahreshauptversammlung d. FC-Bayern-Fan-Club bei Heilmeier um 19.30 Uhr

Der Euro kommt

Diesem Gemeindeboten liegt eine neutrale Presseveröffentlichung mit Euro Tipps für die Privatkunden der Banken bei.

Die örtliche Raiffeisenbank und die örtliche Sparkasse haben in diesem Zusammenhang mitgeteilt, daß sie in der ersten Januarwoche die Schalterstunden wie folgt verlängern, um einen reibungslosen Übergang auf den Euro zu gewährleisten.

Raiffeisenbank Reischach-Wurmannsquick-Zeilarn e.G.

Mittwoch, 02.01.2002	08.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.30 Uhr - 19.00 Uhr
Donnerst. 03.01.2002	08.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.30 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag 04.01.2002	08.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.30 Uhr - 19.00 Uhr

Sparkasse Zeilarn

Mittwoch, 02.01.2002	08.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerst. 03.01.2002	08.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag 04.01.2002	08.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.30 Uhr - 18.00 Uhr

Es ist nicht gesagt,
dass es besser wird,
wenn es anders wird.

Wenn es aber besser werden soll,
muss es anders werden.